

Während die Israelische Regierung „kühne“ extremistische Schritte unternimmt, fordern einige in den USA Sanktionen

Der Ruf nach Sanktionen und BDS wegen des Vorgehens der neuen israelischen Regierung gegen die Palästinenser:innen führt zu einer Reaktion Israels

Philip Weiss, mondoweiss.net, 04.01.23

Die trotzigsten Äußerungen und Handlungen der neuen israelischen Regierung, die die Palästinenser:innen weiter demütigen und ihrer Rechte berauben, lassen den Ruf laut werden, konkrete Maßnahmen gegen diese Regierung zu ergreifen.

„Die schrecklichen Handlungen dieser neuen Regierung, ... beweisen genau das, was die Palästinenser:innen die ganze Zeit gesagt haben: Israel ist ein Apartheidstaat, in dem die Palästinenser:innen als minderwertig behandelt werden...“

Tallie Ben-Daniel, *Jewish Voice for Peace*

Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen wird morgen auf Drängen der Vereinigten Arabischen Emirate zu einer Dringlichkeitssitzung zusammentreten. Anlass ist der provokative Besuch des israelischen Polizei-ministers Itamar Ben-Gvir an den heiligen Stätten in Jerusalem. Dieser Besuch an den heiligen Stätten hat international für Empörung gesorgt. Israelische Regierungsvertreter rechnen jedoch damit, dass die USA jede Resolution blockieren werden.

Die US-Regierung hat den Besuch Ben-Gvirs an den heiligen Stätten scharf kritisiert. Einige in den USA fordern aber nun den Rückzug der US-Militärhilfe und die Unterstützung von BDS, der Kampagne für Boykott, Desinvestition und Sanktionen.

Die Abgeordnete Rashida Tlaib bezog sich dabei auf die Erklärung von Premierminister Netanjahu, Juden hätten das alleinige Recht, im ganzen Land zu leben, wo immer sie wollten.

„Die Tatsache, dass unser Land weiterhin diese Art von klarer und direkter Aussage zur Beseitigung der Existenz eines ganzen Volkes finanziert, ist beschämend. Das palästinensische Volk verdient es, zu leben und zu gedeihen.“

Das Institute for *Middle East Understanding* (imeu.org) bezeichnete die Politik der neuen Regierung als ein Verbrechen der Apartheid (1): „Für dieses rechtsextreme, faschistische Regime ist die Verschärfung der Unterdrückung der Palästinenser:-innen eine schamlose Demonstration politischer Macht.... Unzählige unschuldige palästinensische Menschen werden von der neuen Netanjahu-Regierung getötet werden, unterstützt von der Mehrheit der israelischen Öffentlichkeit, die ihn gewählt hat.... Das ist Apartheid.“

Die *Jewish Voice for Peace* nutzte heute die Gunst der Stunde und richtete einen klaren Aufruf an die amerikanischen Jüdinnen und Juden, BDS zu unterstützen. „Wir rufen progressive amerikanische Juden auf,

sich uns anzuschließen und ein Ende der US-Militärfinanzierung für Israel zu fordern und sich aktiv an der Boykott-, Desinvestitions- und Sanktionsbewegung zu beteiligen, bis die Palästinenser:innen frei sind.“ (2)

Tallie Ben-Daniel, die Geschäftsführerin der *JVP*, sagte, die neue israelische Regierung habe sich offen zur Apartheid bekannt. „Die schrecklichen Handlungen dieser neuen Regierung, die erst fünf Tage im Amt ist, beweisen genau das, was die Palästinenser:innen die ganze Zeit gesagt haben: Israel ist ein Apartheidstaat, in dem die Palästinenser:innen als minderwertig behandelt werden. Die gefährlichen Eskalationen der neuen israelischen Regierung machen deutlich, dass jetzt die Zeit zum Handeln gekommen ist.“

Die Israelis sind offensichtlich besorgt über die von der neuen Regierung ausgehende Bedrohung der Legitimität. Der israelische Staatspräsident Isaac Herzog, warnte die Israelis am 30. Dezember, sie sollten sich nicht zu negativ über die Regierung auslassen oder daran denken, Israel zu verlassen.

Beth Miller, die politische Direktorin der Gruppe, rügte das Versäumnis der Regierung Biden, „konkrete Maßnahmen“ zu ergreifen. „Die Biden-Administration hat dieser extremistischen israelischen Regierung den Weg geebnet, indem sie Israels Taten völlige Straffreiheit zugestand und aktiv jeden Versuch bekämpfte, die israelische Regierung für ihre Menschenrechtsverletzungen zur Rechenschaft zu ziehen.“

Bei einem Briefing des Außenministeriums gestern griffen Reporter diese Kritik auf und fragten Ned Price wiederholt, warum das Außenministerium als Reaktion auf den Ben-Gvir-Besuch nichts unternimmt, außer „tiefe Besorgnis“ auszudrücken und israelischen Offiziellen die Hand zu reichen.

Matt Lee von *AP*: „[Sie sagten vorhin] wir werden Maßnahmen ergreifen und unsere Stimme erheben, um Spannungen abzubauen. Welche Maßnahmen? Es hört sich so an, als würden Sie Ihre Stimme nutzen, um etwas, ähm, etwas Negatives zu sagen, aber es gibt sicherlich keine – es gibt keine Konsequenz, zumindest von der Position der USA aus. Ich sage nicht, dass es eine geben sollte, aber es scheint keine zu geben. Welche Maßnahmen werden Sie also ergreifen?“ Price sagte, die USA würden die Palästinenser:innen materiell unterstützen und versuchen, „die Zwei-Staaten-Lösung“ voranzutreiben. Die Israelis spüren eindeutig den Druck der amerikanischen Kritiker:innen.

Danny Danon, Mitglied des israelischen Parlaments und Netanjahu-Anhänger, wies heute in *i24 News* die internationale Kritik zurück. „Die Leute versuchen, uns davon abzuhalten, mutige Entscheidungen zu treffen“. Er sagte, die Regierung habe die „volle Zustimmung“ der israelischen Bevölkerung für ihre Maßnahmen zur Unterstützung der jüdischen Kolonien in der Westbank. Und er sagte: „Ich glaube, die USA sollten an der Seite Israels stehen“, wenn der UN-Sicherheitsrat versuche, eine Resolution gegen das Vorgehen der Regierung an den heiligen Stätten zu verabschieden.

Der Netanjahu-Minister für die Diaspora, Amichai Chikli, beschuldigte heute den ehemaligen Premierminister und jetzigen Oppositionsführer Yair Lapid, die „Speerspitze von BDS“ zu sein. „Er versteht nicht, dass die Welt nicht zwischen Regierung und Staat unterscheidet, wenn er der ganzen Welt erzählt, dass es

sich um eine ‚finstere‘ Regierung handelt“, sagte Chikli. „Die Speerspitze der BDS-Bewegung ist tatsächlich Herr Yair Lapid“, so Chikli.

In einem Interview in der *PBS News Hour* forderte Shibley Telhami die Regierung Biden auf, konkrete Maßnahmen gegen die israelische Regierung zu ergreifen. „Der Präsident war bisher sehr zurückhaltend, wenn es darum ging, die israelische Politik zu kritisieren, auch die, von der er weiß, dass sie gegen internationale Normen verstößt, teilweise bis heute, um Netanjahu aus dem Amt zu halten... Jetzt zählt er darauf, dass [Netanjahu] Leute im Zaum hält, die noch extremer sind, viel extremer als er selbst. Und wie wollen Sie das erreichen, indem Sie nur private Erklärungen abgeben, die keine Folgen haben? Ist es wirklich zu verantworten, dass diese Rechtsextremisten davon ausgehen, dass ihr Handeln keine Konsequenzen nach sich ziehen wird? Ich kann es mir einfach nicht vorstellen.“

Jim Zogby verweist auf *Twitter* auf einen Bericht, wonach Israel mehr als 1000 palästinensische Bewohner:innen von 14 Dörfern in den besetzten Gebieten gewaltsam vertreiben will, und fordert ebenfalls Maßnahmen: „Hier ist ein Test für die Biden-Administration: Sie sagten, sie würden Israel nach seinen Taten beurteilen. Jetzt kündigt Israel im Voraus an, dass es das Verbrechen der Vertreibung begehen wird. Wenn die USA nicht energisch dagegen vorgehen, kann die Biden-Administration als mitschuldig an Israels Verletzung der Menschenrechte und Gesetze gesehen werden.“

Auch die liberale zionistische Gemeinschaft ergreift Schritte zu konkretem Handeln. Hadar Susskind von *Americans for Peace Now* forderte die Welt auf, die neue israelische Regierung nicht anzuerkennen, während sie die Westbank verwüste. Er sagte, dass amerikanische zionistische Organisationen jetzt versuchten, zur Tagesordnung überzugehen, was aber nicht passieren dürfe. Susskind forderte die Amerikaner:innen auf, „nach Gerechtigkeit zu rufen“ und „Gleichheit zu fordern“. Er sagte jedoch nicht, welche Maßnahmen die USA ergreifen sollten.

„Die De-facto-Annexion ist ein Teil des Programms [dieser Regierung]. Sie ist ausdrücklich ein Hauptziel ihrer Mitglieder. Die Besatzung ist die Kernfäule dieser verrotteten Regierung.... Amerikanische Apologeten haben Israel über die Jahre hinweg enormen Schaden zugefügt, indem sie sich sowohl aktiv als auch passiv an der Legalisierung der Besatzung beteiligt haben... Wenn Sie sich um Israel und seine Zukunft als liberale Demokratie sorgen, wenn Ihnen Frieden und eine bessere Zukunft für Israelis und Palästinenser:innen gleichermaßen am Herzen liegen, dann müssen Sie sich Bestrebungen zur Normalisierung dieser Regierung widersetzen.“

Viele amerikanisch-jüdische Führungspersönlichkeiten und Organisationen sowie gewählte amerikanische Volksvertreter haben im Laufe der Jahre und bis heute ihre Aufgaben als ‚Verteidigung Israels‘ bezeichnet und dies auch dann getan, wenn sie zugaben, dass sie mit einer bestimmten Politik oder Maßnahme nicht einverstanden waren. Es ist an der Zeit, aus dieser Komfortzone herauszukommen.“

Viel deutlicher könnte die „alarmierte“ Erklärung der *J Street* ausfallen. Aber auch sie scheinen auf dem Weg zu sein, das israelische Gebaren zu sanktionieren. „Ben-Gvirs Aktion ist nur der jüngste Beweis dafür, dass die neue rechtsextreme israelische Regierung beabsichtigt, eine gefährliche, eskalierende Politik an verschiedenen Fronten zu verfolgen... *J Street* wird die Biden-Administration und den Kongress dazu drängen, sich klar für die wichtigsten Prinzipien und Verpflichtungen einzusetzen, die diese Regierung bedroht.“

Die Israelis sind offensichtlich besorgt über die von der neuen Regierung ausgehende Bedrohung der Legitimität. Der israelische Staatspräsident Isaac Herzog, ein liberaler Zionist, warnte am 30. Dezember, die Israelis sollten sich nicht zu negativ über die Regierung auslassen oder daran denken, Israel zu verlassen. „Niemand hat das Privileg, so zu handeln oder zu reden, als ob ‚das Land dem Untergang geweiht ist‘, oder nach seinem Pass zu greifen“, sagte Herzog... „Ich weiß, dass diese Zeit für viele eine Herausforderung und nicht einfach ist. Aber die israelische Demokratie hat eine lange Tradition und ist stabil.“

Quelle: <https://mondoweiss.net/2023/01/as-israeli-govt-takes-bold-extremist-steps-some-in-u-s-call-for-sanctions/>

1. https://twitter.com/theIMEU?ref_src=twsrc%5Egoogle%7Ctwcamp%5Eserp%7Ctwgr%5Eauthor
2. <https://www.jewishvoiceforpeace.org/2023/01/new-israeli-govt>

Übersetzung für Pako: A. Riesch – palaestinakomitee-stuttgart.de